



Die Stiftung Alterswohnungen baut erstmals in Wiedikon



Die neue Alterssiedlung Erikastrasse: Ihr Bezug ist für Frühling 2019 vorgesehen. *Visualisierung: Zita Cotti Architekten*

Die Stiftung Alterswohnungen der Stadt Zürich (SAW) hat mit der Grundsteinlegung den Beginn der Hochbauarbeiten für die Siedlung Erikastrasse gefeiert.

Mit dem Bau von rund 60 preisgünstigen Wohnungen für Stadtbewohnerinnen und Stadtbewohner ab 60 Jahren erstellt die SAW zum ersten Mal eine Alterssiedlung im Quartier Wiedikon.

Der Bauplatz zwischen Erika-, Bremgartner- und Seebahnstrasse besteht aus mehreren Parzellen und wurde von der Allgemeinen Bauge-nossenschaft (ABZ) im Baurecht an die SAW abgegeben. Dort fand der offizielle Akt der Grundsteinlegung für die neue SAW-Siedlung Erikastrasse statt. Ab 2019 sollen rund 60 1^{1/2}- bis 3^{1/2}-Zimmer-Wohnungen für ältere Stadtbewohnerinnen und -bewohner bereitstehen. «80 Prozent der Wohnungen sind durch die

Wohnbauförderung subventioniert und für Mieterinnen und Mieter mit geringem Einkommen reserviert», schreibt die SAW. Im Erdgeschoss sind Gemeinschafts- und Gewerberäume vorgesehen.

Im Alter im Quartier bleiben

Man sei stolz auf die erste Siedlung im Quartier Wiedikon, sagte Ernst Tschannen, Direktor ad interim der SAW, an der Grundsteinlegung. Die Stiftung lege Wert darauf, in allen Quartieren der Stadt vertreten zu sein, damit Stadtbewohnerinnen und -bewohner im Alter weiterhin in ihrer gewohnten Umgebung leben und ins soziale Netz ihres Quartiers eingebunden sein könnten. Ebenso wichtig sei der SAW die Förderung des Gemeinschaftslebens innerhalb der Siedlung. Deshalb sind in der Siedlung Erikastrasse Verweilräume für Begegnungen vorgesehen – sowohl im Gebäude selbst als auch im allen Mieterinnen und Mietern zugänglichen Innenhof.

Das Projekt «lucy» der Zita Cotti Architekten AG war aus einem von der SAW veranstalteten offenen Architekturwettbewerb hervorgegangen. Es überzeugte die Jury mit seinen hohen architektonischen und funktionalen Qualitäten in Kombination mit vergleichsweise tiefen Erstellungs- und Unterhaltskosten und nachhaltiger Bauweise. Die Wohnungen sind durch die Positionierung von Loggia, Küche und Bad in drei Zonen gegliedert und ermöglichen so eine flexible, individuelle Nutzung der Räume. Städtebaulich passt sich der Bau mit seinen streng gegliederten Fassaden, durchlaufenden Brüstungsbändern und vielen Fenstern auf elegante Weise in die Umgebung ein.



Zürich West
8048 Zürich
044/ 913 53 33
www.lokalinfo.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 19'899
Erscheinungsweise: 48x jährlich



Seite: 11
Fläche: 42'932 mm²

Auftrag: 1094661
Themen-Nr.: 862.032

Referenz: 67269914
Ausschnitt Seite: 2/2

Über 2000 Wohnungen

Die Stiftung Alterswohnungen der Stadt Zürich wurde 1950 gegründet und bietet in der Stadt Zürich an 34 Siedlungsstandorten über 2000 preisgünstige Wohnungen mit alltagsnahen, sozialen und pflegerischen Dienstleistungen an. Das Angebot richtet sich an Menschen ab 60 Jahren und ermöglicht Bewohnerinnen und Bewohnern ein selbstständiges, selbstbestimmtes Leben in der eigenen Wohnung bis ins hohe Alter. (zw.)